PUCHHEIM

# 25 Jahre PJKO
# Puchheimer Jugendkammerorchester

**1993 bis 2018 – Ein Orchester schreibt Erfolgsgeschichte**

Probe für „Der Gasteig brummt" in der Münchner Philharmonie, März 2018

**Es ist eine schöne und immer neue Aufgabe, Jugendliche zusammenzubringen und ihnen etwas zu vermitteln.**
**Peter Michielsen hat diese Herausforderung übernommen und er schafft dies mit dem PJKO seit 25 Jahren mit Beharrlichkeit, Bravour und Begeisterung. So viele Jugendliche durften die künstlerische Leistung Michielsens kennenlernen, der aus der Vielzahl der Einzelstimmen und der individuellen Begabungen einen einzigartigen Klangkörper geformt hat: ein Orchester, das immer wieder über Grenzen hinaus seine Qualität beweist: das Puchheimer Jugendkammerorchester PJKO.**
**Dabei hat sich das Orchester oft genug neu erfunden. Erfahrene Musikerinnen und Musiker sind weitergegangen, viele haben sogar ihr Instrument studiert, jüngere sind nachgekommen. Alle haben sie geprobt, gelernt und gespielt. Alle haben sie das Zusammensein mit Freundinnen und Freunden erlebt, die im Gleichklang ein gemeinsames Interesse hatten: Musik zu machen.**
**In 25 Jahren ist Großes entstanden. All den Ermöglichern und Unterstützern, dem Dirigenten und den Musikern, Frau Burger-Michielsen und der Familie Bischof, den Förderern und dem Publikum gilt ein großes Danke.**
**Mögen die Töne des Puchheimer Jugendkammerorchesters weiterhin die Herzen der Menschen in nah und fern erfreuen.**

**Norbert Seidl**
**Erster Bürgermeister**
Mai 2018

**Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl und der Leiter des PJKO Peter Michielsen**

*„Alle haben sie das Zusammensein mit Freundinnen und Freunden erlebt, die im Gleichklang ein gemeinsames Interesse hatten: Musik zu machen."*

*Norbert Seidl*

„Schandmaul unplugged" mit dem PJKO im Puchheimer Kulturcentrum PUC, Juli 2013

*„Wir alle sind uns einig: Der Weg zur Spitze ist steil und teuer! Junge Menschen in unserer Gesellschaft, die selbst viel Zeit, Liebe und Energie aufbringen, um für sich und die Gemeinschaft im aktuellen Anlauf etwas zu erreichen, müssen darum ermuntert, geachtet, gelobt sein und nach besten Kräften unterstützt."*

*Dr. Thomas Goppel*





**Wie sicher viele von Ihnen beobachte und begleite ich nun schon seit einer ganzen Reihe von Jahren, ja fast von Anfang an das Puchheimer Jugendkammerorchester, auch seinen Werdegang, seine jungen Musiker und Musikerinnen. Viele von uns haben sich dabei daran gewöhnt, dass das PJKO stets die allerbesten Erfolge bei Musikwettbewerben erringt, stolz immer wieder erste Preise nach Hause bringt, überall Furore macht.**

**Dass die tatsächlich im musikalischen Einsatz befindlichen Jungstars aber sich nichts, rein gar nichts zur Gewohnheit werden lassen, im Gegenteil die Freude am Spielen immer neu entdecken, irgendwo und wie die Zeit zum Üben finden und das Kribbeln im Bauch, das Bitzeln in den Fingern nach wie vor vor jedem Auftritt fühlen und spüren, genau das macht deren Erfolg aus. Die jugendliche Sensibilität und unerschütterliche Bereitschaft, sich immer aufs Neue zu beweisen, begeistert wiederum uns Zuhörer an ihrem Spiel. Dass daran der Dirigent Peter Michielsen und seine Frau Simone Burger-Michielsen einen nicht zu unterschätzenden Anteil haben, ist offensichtlich und in den Jahren ständig auch wechselnder Orchestermitglieder mehr als evident geworden. Die Orchesterpatenschaft mit dem Münchener Kammerorchester befördert auf ihre Weise den Schritt in die musikalische Spitzenklasse. Die noch nicht allzu lang gegründete Streicherakademie bereitet die, die ein Musikstudium anstreben, weil sie Musik zu ihrem Beruf machen wollen, in idealer Weise auf das angestrebte Hochschulstudium vor. Es werden immer mehr im Orchester, die – neugierig gemacht – diese Möglichkeit erfolgreich nutzen.**

**Auch deshalb wurde das Puchheimer Kammerorchester 2015 zu Recht mit dem Bayerischen Musikpreis für außerordentliche künstlerische Qualität und seine vorbildliche Begabtenförderung ausgezeichnet.**

**Wir alle sind uns einig: Der Weg zur Spitze ist steil und teuer! Junge Menschen in unserer Gesellschaft, die selbst viel Zeit, Liebe und Energie aufbringen, um für sich und die Gemeinschaft im aktuellen Anlauf etwas zu erreichen, müssen darum ermuntert, geachtet, gelobt sein und nach besten Kräften unterstützt. Dann werden wir bald erkennen: Die Investition lohnt und zahlt sich in Qualität aus.**

**Herzlichen Glückwunsch zum 25-Jährigen!**

**Gedrückte Daumen für das nächste viertel Jahrhundert! Weiter so! Als gutes Beispiel für andere und ständig auch für das eigene Standing.**

**Dr. Thomas Goppel, MdL**
Präsident Bayerischer Musikrat e.V.

Überreichung des Bayerischen Staatspreises für Musik im Cuvilliéstheater, München 2015

# DAS PUCHHEIMER JUGENDKAMMERORCHESTER

Das Puchheimer Jugendkammerorchester (PJKO) wurde 1993 vom Geiger-Ehepaar Simone Burger-Michielsen und Peter Michielsen gegründet. Dem Orchester gehören zur Zeit 24 Streicher im Alter von 11 bis 20 Jahren an. Alle jungen Musiker sind mehrfache Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert".

**Zahlreiche Preise und Auszeichnungen**

Das PJKO ist eines der führenden deutschen Jugendkammerorchester. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, wie beispielsweise der Bayerische Staatspreis für Musik und mehrfache Siege beim Deutschen Orchesterwettbewerb sowie viele Konzerttourneen in fast alle europäischen Länder belegen die künstlerisch hohe Qualität des Orchesters. Musikalischer Leiter ist der niederländische Geiger Peter Michielsen.

Im Jahr 2018 blickt das Orchester auf sein 25-jähriges Bestehen zurück, auf ein reiches „Vierteljahrhundert", angefüllt mit zahlreichen Proben und Intensiv-Proben-Tagen, unzählbaren Planungs- und Organisationsstunden, erfüllenden Konzerten, unvergesslichen Konzertreisen in viele Länder, eindrucksvollen Festivals, spannenden Wettbewerben und interessanten Begegnungen mit anderen Jugendorchestern und vielen Musikern.

**Vielfältige menschliche Begegnungen**

Das sind die eher sichtbaren Seiten des PJKO, die auch in dieser Broschüre überwiegend in Erscheinung treten. Was aber mindestens so eindrücklich und unvergesslich ist, sind die vielfältigen menschlichen Begegnungen, die Entwicklung von vielen jungen Menschen, die mit immensem zeitlichen und kräftemäßigen Einsatz üben und

**Vierländertournee: Im Kurpark von Dobrna/Slowenien, Juni 2017**





proben und auf viel Freizeit und einen Teil ihrer Ferien verzichten, um gemeinsam ein musikalisches Klangereignis zu schaffen. Denn nur wenn alle bereit sind, ihre Eigeninteressen phasenweise zurückzustecken und im Sinne des Ganzen und der Gemeinschaft ihre Energien und Fähigkeiten zusammenfließen lassen, sich gegenseitig unterstützen, gelten lassen und respektieren, kann dies gelingen.

**Bereicherung des kulturellen Lebens**

Das PJKO bereichert das kulturelle und städtische Leben Puchheims durch vielfältige Auftritte in den letzten 25 Jahren: Neben der Eröffnungsveranstaltung des Puchheimer Kulturcentrums PUC gab es dort zahlreiche weitere Konzerte sowie Auftritte in den katholischen Kirchen St. Josef und Maria Himmelfahrt und in der evangelischen Kirche. Auch bei besonderen städtischen Ereignissen war das PJKO immer wieder vertreten, wie beispielsweise bei der Stadterhebung, anlässlich der Volkstrauertage, beim Stadtfest Puchheim, der Bürgerehrung, beim Neubürgerempfang, beim Konzert im Rahmen der Feierlichkeiten von 50 Jahren St. Josef mit dem Lichtkünstler Georg Trenz, beim Puchheimer Streicherfestival oder auch bei Veranstaltungen zu den Städtepartnerschaften mit Nagykanizsa, Zalakaros und Salo.

**Unterstützung durch die Stadt**

Die Stadt Puchheim unterstützt das PJKO von Anfang an auf mehrfache Weise: Jährlich erhält das Orchester eine Zuwendung der Stadt sowie Unterstützung bei Konzertveranstaltungen in Puchheim. Die zur Verfügung gestellten Probenräume dürfen kostenfrei genutzt werden.

## DIE STREICHERAKADEMIE

Peter Michielsen und Simone Burger-Michielsen sind als Musikpädagogen eine Institution. Mit Ausnahme der Cellisten sind fast alle Mitglieder des PJKO auch gleichzeitig ihre Schüler. Im Laufe der Jahre kamen immer häufiger junge, begabte und hochmotivierte Streicher – oft von weit her – nach Puchheim zum PJKO. Das Orchester wurde immer besser, und immer häufiger kam es vor, dass Orchestermitglieder den Beruf des Musikers wählten. Zahlreiche ehemalige Mitglieder des PJKO spielen heute in verschiedensten deutschen Berufsorchestern oder sind erfolgreich als Musikpädagogen tätig.
Dies hat im Jahr 2015 dazu geführt, dass Simone Burger-Michielsen gemeinsam mit Paul Bischof eine eigene Streicherakademie gründete mit folgenden Zielen:

- Musikalische Förderung junger begabter Streicher
- Förderung von Talenten, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses
- Intensivierung und Ergänzung der Orchesterarbeit des PJKO

Die vielen Erfolge der Akademisten, die positive Resonanz in der Fachwelt, die ansteckende Begeisterung der Musiker und die Förderung durch öffentliche und private Einrichtungen lässt die Organisatoren der Streicherakademie hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

**Im Münchner Cuvilliéstheater: Verleihung „Bayerischer Staatspreis für Musik" am 16. April 2015**

## INTERESSANTE FAKTEN UND EREIGNISSE 1993 – 2018

**Circa 200 Mitglieder insgesamt**
zwei Drittel weibliche Orchestermitglieder,
ein Drittel männliche Orchestermitglieder
**Durchschnittsalter** der Orchestermitglieder
15 bis 16 Jahre
**21 Reisen** ins Ausland
**250 Konzerte**
**16 Wertungsspiele** bei Wettbewerben
**Ehrungen:** Bayerischer Staatspreis für Musik, Tassilo-Preis, Förderpreis des Kulturvereins Fürstenfeld

**Projekte mit:** Julia Fischer, Münchener Kammerorchester, MaxBab, Schandmaul, String Thing, Detlef Hartung und Georg Trenz, Dieter Hildebrandt, Axel Hacke, Wolf Euba, Bracc, Pippo Pollina, Simon Japha, Stefan Pellmaier, Hans Well und Wellbappn.
**Gastorchester aus:** Erding, Rhein/Ruhr, Ungarn, Niederlande, Estland, Polen, Australien, Kanada
**Mehr als 50 Berufsmusiker** (Orchestermusiker, Instrumentallehrer, Schulmusiker) und musiknahe Berufe (Kulturmanagement, Tonmeister, Geigenbauer)

**Straßenmusik in Ljubljana/Slowenien, 2017**

**Probenwochenende der Streicherakademie in der Wolfgang-Sawallisch-Villa Grassau, April 2018**

## AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

**1995** 4. Bayerischer Orchesterwettbewerb (Ingolstadt): 1. Platz „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen"
**1996** 4. Deutscher Orchesterwettbewerb (Gera): „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen"
**1997** 45. Europäisches Jugendmusikfestival Neerpelt (Belgien): 1. Preis „cum laude"
**1999** 47. Europäisches Jugendmusikfestival Neerpelt (Belgien): 1. Preis „cum laude"
**1999** 5. Bayerischer Orchesterwettbewerb (München): „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen", Weiterleitung zum DOW
**2000** 5. Deutscher Orchesterwettbewerb (Karlsruhe): „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen"
**2002** Tassilo-Preis der Süddeutschen Zeitung
**2002** 50. Europäisches Jugendmusikfestival Neerpelt (Belgien): 1. Preis „summa cum laude"
**2003** 6. Bayerischer Orchesterwettbewerb (München-Grünwald): 1. Platz „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen"
**2004** 6. Deutscher Orchesterwettbewerb (Osnabrück): 1. Platz „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen"
**2005** Patenschaft mit MKO Münchener Kammerorchester / Leitung: Christoph Poppen
**2006** Förderpreis des Kulturvereins Fürstenfeld
**2007** Internationales Jugendmusikfestival Summa Cum Laude (Wien, Musikverein): 1. Platz „with outstanding success"
**2007** 55. Europäisches Jugendmusikfestival Neerpelt (Belgien): 1. Preis „summa cum laude"
**2010** Internationales Jugendmusikfestival „Summa Cum Laude" (Wien, Musikverein):
1. Platz „with outstanding success" und Sonderpreis der Stadt Wien
**2011** 8. Bayerischer Orchesterwettbewerb (München): 1. Platz „mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen"
**2012** 8. Deutscher Orchesterwettbewerb (Hildesheim): „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen"
**2015** Bayerischer Staatspreis für Musik
**2015** 9. Bayerischer Orchesterwettbewerb (München): 1. Platz „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen"
**2016** 9. Deutscher Orchesterwettbewerb (Ulm): 1. Platz „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen"

## PETER MICHIELSEN

Peter Michielsen spielte nach seinem Violin-Studium in Amsterdam viele Jahre in namhaften europäischen Orchestern – unter anderem im Concertgebouworkest Amsterdam und The Chamber Orchestra of Europe. Dass er sich entschlossen hat, seinen beruflichen Schwerpunkt auf das pädagogische Feld zu verlegen, ist ein großes Glück für Generationen von Schülern.

Seine umfassende Literaturkenntnis, die absolute Souveränität, mit der er als Hauptfachstreicher in den Schülervorspielen Geigen- und Bratschenwerke von Bach bis Bruch auf dem Klavier begleitet, zeugen vom universalen Können eines Musikers.

Neben diesem Reichtum an Können und Erfahrung ist es eine wunderbare, sehr spezifische Kultur von Transparenz und Leichtigkeit, die Peter Michielsens Orchesterarbeit auszeichnet. Dazu gehört die Leichtigkeit seines Dirigats, das sich mehr lauschend als führend mit dem Orchesterklang verbindet und diesem eine Frische und Klangschönheit verleiht, die den Zuhörern immer wieder aufs Neue den Atem stocken lassen.

Dazu gehört die Transparenz innerhalb des Orchesters, das Vermeiden fester Positionen und damit das Verhindern von Hierarchien, dazu gehören die Offenheit und Neugier auf neue Stücke, auf Begegnungen mit anderen Jugendorchestern in Deutschland und im Ausland.

„Die Fackel nicht verlöschen lassen!" – so formulierte Nikolaus Harnoncourt die zentrale Aufgabe von Kulturvermittlung.

Wieder und wieder hat Peter Michielsen diese Fackel entzündet und weitergereicht.

## SIMONE BURGER-MICHIELSEN

Als ich vor circa 15 Jahren die Tochter einer Freundin beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" in der Münchner Musikhochschule begleitete, hörte ich aus Interesse auch die anderen Teilnehmer der Altersgruppe der Acht- bis Neunjährigen an. Einige waren schon ziemlich gut, und ein Junge war schlicht und ergreifend umwerfend. Das letzte seiner drei Stücke war eine Eigenkomposition und sein ganzer Auftritt strahlte eine natürliche Freude und ein „Bei-sich-selbst-Sein" aus, dass ich ihn danach fragte, bei wem er Unterricht habe.

Und so kamen wir zu Simone Michielsen, die damals die jüngeren Schüler und die Anfänger in der Michielsenschen Kaderschmiede unterrichtete. Mit der Geduld einer Heiligen, mit großer Leidenschaft und mit immer neuen Ideen, wie man Kindern etwas so Vertracktes wie das Geigenspiel näher bringen kann: Texte zu den Stücken erfinden, verkleidet spielen, den Bogen mal andersherum halten …

Dabei hat sie keine Sekunde das Wesentliche aus den Augen verloren: Aufbau der Technik, Intonation und vor allem die richtige Haltung. Mit ihrem sehr genauen und empathischen pädagogischen Gespür berät sie seit Jahren Schüler und Eltern. Beim PJKO sorgt sie von Anfang an mit der Streicherensemble-Aufbauarbeit für den Nachwuchs und ist eine höchst wichtige Mentorin und eine Quelle der Motivation vor den Konzerten und auf Tourneen.

Im Jahr 2015 hat Simone Burger-Michielsen, die selbst in Trossingen und Amsterdam Geige studiert hat, zusammen mit Paul Bischof die Streicherakademie des Puchheimer Jugendkammerorchesters gegründet, deren künstlerische Leitung sie innehat.





## URSULA BISCHOF

Ein Projekt wie das PJKO, das seit 25 Jahren Kultur- und Jugendarbeit auf Exzellenzniveau betreibt, braucht neben der künstlerischen Leitung immer auch einen Manager. Jemand, der die Termine koordiniert, sich um Fördergelder kümmert, den Fanclub betreut, Kontakt zur Presse hält und die Reisen organisiert. Berufsorchester haben einen ganzen Stab solcher Leute, die im Hintergrund Wesentliches zum Gelingen beitragen und dafür gut bezahlt werden. Auch das PJKO hat so jemanden, mit dem Unterschied, dass diese Person nicht bezahlt wird, sondern aus Enthusiasmus, Idealismus und Liebe zur Sache handelt!

Ursel Bischof hat den Job als Organisatorin vor 19 Jahren übernommen. Damals war ihr Sohn PJKO-Mitglied, und als der „Gründungsorganisator" Wolfgang Heilmann wegen zu großer beruflicher Belastung aufhören musste, sprang sie ein. Das Engagement, mit dem sie diese ehrenamtliche Tätigkeit wie einen Vollzeitjob ausübt, lässt sich nur so erklären: Es ist Liebe!

Als studierte Lehrerin macht ihr der Umgang mit jungen Leuten spürbar Freude und als gelernte Heilpraktikerin weiß sie um die Heilkraft der Musik und des musikalischen Miteinanders. Mit unermüdlichem Einsatz und unwiderstehlichem Charme widmet sich Ursel Bischof dem PJKO und macht dabei immer „Nägel mit Köpfen": eine Mitgliederversammlung unter ihrer Leitung ist ebenso effizient wie anregend, die Reisen des PJKO, die Begegnungen mit anderen Orchestern sind perfekt organisiert und ein PJKO-Sommerfest in ihrem schönen, gastlichen Haus ist immer ein herrliches Vergnügen.

Alle ehemaligen und aktuellen Mitglieder des PJKO sind Ursel Bischof zu größtem Dank verpflichtet!

Für ihren über alle Maßen hingebungsvollen und erfolgreichen Einsatz wurde Ursel Bischof im Jahr 2012 mit der Oberbayerischen Bezirksmedaille in Bronze geehrt.

## PAUL BISCHOF

Der Erfolg der Bremer Stadtmusikanten beruht neben ihrer Musikalität auf der Tatsache, dass die vier Tiere ganz unterschiedliche Dinge gut können und dadurch als Team unschlagbar sind. Heute würde man wahrscheinlich von unterschiedlichen Kernkompetenzen sprechen …

Ein sehr wichtiges „Tier" im PJKO-Team ist Paul Bischof, Ehemann von Ursel Bischof. Genau wie seine Frau ist Paul glühender PJKO-Fan und macht seine ganze Arbeit ehrenamtlich. Er ist beim PJKO „das Mädchen für alles". Zusammen mit Simone Burger-Michielsen hat er 2016 die Streicherakademie des PJKO gegründet und ist deren organisatorischer Leiter. Dadurch, dass Paul vor seinem Ruhestand (nie war dieser Ausdruck unangebrachter!) Rechtsanwalt und Unternehmer war, liegt sein Schwerpunkt in der Kontaktpflege zu Wirtschaft und Politik. Er kümmert sich um Förderer, Sponsoren, finanzielle Dinge und Organisation und übernimmt freundlicherweise auch solche Aufgaben, die den anderen zu kompliziert oder zu mühselig sind.

Aber die vielleicht wertvollste Eigenschaft von Paul ist sein Optimismus. Dieser Optimismus ist zu hundert Prozent echt und ungekünstelt und deshalb besonders ansteckend!

In jedem Betrieb, in jedem Kollegium, in jeder Familie ist jemand wie Paul mit seinen feinen sozialen Antennen und der grundständigen Lebensfreude ein Hauptgewinn. Er ist aber treu beim PJKO und die geben ihn da nicht mehr her!

**Texte von Lisa Buchner**

„Summertime“ Benefizkonzert im Prinzregententheater München, Juli 2007

Auf Tournee in Tallinn/Estland, September 2009

Musikverein Wien: Internationales Jugendmusikfestival „Summa Cum Laude“, 2010

Niederlande-Tournee: „Grenzgänger-Konzert“ in Weener, August 2013

## ERINNERUNGEN VON ORCHESTERMITGLIEDERN

Meine eindrücklichste Erinnerung mit dem PJKO ist die Teilnahme am Summa Cum Laude Wettbewerb in Wien – ich denke, das muss im Sommer 2007 gewesen sein. Nur eine kurze Zeit davor hatte Peter sich beim Fußballspielen so schwer verletzt, dass er ins Krankenhaus musste und wir ohne ihn dorthin gefahren sind. Die ersten Proben ohne Peter waren grauenhaft und nichts funktionierte. Irgendwie waren wir alle desorientiert und verunsichert. Nachdem wir die Situation dann jedoch angenommen hatten, wie sie eben war, war plötzlich bei allen eine besondere Energie da, dass wir das gemeinsam trotzdem schaffen können. Schlussendlich haben wir einen wunderbaren Wettbewerb gespielt und den ersten Satz von Souvenir de Florence bei dem Abschlusskonzert im Goldenen Saal spielen dürfen. Vor allem erinnere ich mich aber auch daran, dass wir unmittelbar nach der Rückkehr direkt ins Krankenhaus gefahren sind und Peter besucht haben. Nicht weil wir es ohne ihn geschafft hatten, so einen guten Wettbewerb zu spielen, sondern weil er auf seine Art in jeder einzelnen Probe vor dem Unfall den entscheidenden Beitrag zu dem Ergebnis beigetragen hat.
*Gidon Frischkorn*

Was mir sehr stark in Erinnerung geblieben ist und woran ich auch heute noch oft denke, ist folgende Geschichte: Wir waren mit dem PJKO bei einem Probenwochenende in einer Jugendherberge. Während wir dort geprobt haben, ging plötzlich das Licht aus. Wir haben aber alle bis zum Ende weitergespielt, obwohl wir nichts mehr sehen konnten. Das Programm muss wohl insgesamt schon ziemlich viel geprobt worden sein, sonst hätte das wahrscheinlich nicht so gut geklappt. Daran muss ich heute manchmal denken, wenn ich in einer Probe das Gefühl habe, dass nicht jeder gerade hundertprozentig bei der Sache ist. Das Licht auszuschalten würde da sicherlich oft helfen! Leider nur theoretisch. *Katharina Overbeck*

Ich glaub, ich könnte ein ganzes Buch mit schönen Erinnerungen füllen, aber am beeindruckendsten war für mich die Japantour. Bei unglaublich hoher Luftfeuchtigkeit in Tokio Kumamoto war es fast unmöglich, die Finger schnell zu bewegen, diese Riesen Open-Air-Konzerte, wo alles bis auf die Minute durchgeplant war, unsere tollen Gasteltern, die Teezeremonien und die wahnsinnige Freude, in diesem einzigartigen Orchester zu spielen ...
*Anna Katharina Kränzlein*

Für mich war das PJKO als Kind und Jugendliche eine meiner Hauptmotivationen zu üben und überhaupt zum Musik machen. Peters leidenschaftlicher und anspruchsvoller Zugang zur Musik, verbunden mit der großen Freude dabei, war für mich sehr prägend. Ich habe die Proben geliebt, die Pausen, in denen wir Fangen gespielt haben und unsere Reisen. Am eindrucksvollsten in meiner Erinnerung geblieben sind unsere Japanreise und das Gefühl vom Wettbewerb in Belgien. Simone und Peter waren von meiner Kindheit bis ins junge Erwachsenenalter sehr wichtige Wegbegleiter. *Christiane Hörlein*

In meiner PJKO-Zeit gab es unzählige unvergessliche Momente, Konzerte und Tourneen. Wenn ich mich jedoch für ein Lieblings-Erlebnis entscheiden müsste, wäre es der Tag unserer Holland-Tournee im Sommer 2013, an dem wir mit der Fähre auf eine kleine Insel fuhren. Dort mieteten wir uns Fahrräder und radelten zunächst zu einer kleinen Kirche, wo wir ein Konzert gaben. Danach erwartete uns ein traumhafter Nachmittag am Strand – Sonnenschein, Baden im Meer, Fußballspielen im Sand, Eis essen … und natürlich das liebe PJKO! Ein perfekter Tag!
*Friederike Kampick*

Ich war PJKO-Mitglied von 1993 bis 1999 und ab dem zweiten Projekt dabei. Auch nach fast 20 Jahren erinnere ich mich immer noch sehr gerne und sehr oft an diese tolle, intensive, bereichernde und prägende Zeit, an die Konzerte, an die besondere Atmosphäre, an den Zusammenhalt, an den Spaß, an die Reisen nach Belgien, Dänemark und – Highlight – Japan. Auch an eine lustige Anekdote: beim Probenwochenende in Agatharied haben wir um Mitternacht UNO gespielt anstatt zu schlafen – und als Peter uns erwischt hat, gab es kein Donnerwetter, sondern er spielte kurzerhand mit! Und nach einiger Zeit sind wir dann doch alle schlafen gegangen ... (aber bitte nicht nachmachen ...).
*Carola Joeres*

Kurz vor dem Flug von Stockholm nach Riga, August 2016

Probe Deutsche Kirche in Riga/Lettland, August 2016

## ERINNERUNGEN VON ELTERN

**Schöne Stunden und Tage mit dem PJKO**

Spontan fällt mir die Orchesterfahrt 2012 über Wien, die ungarischen Partnerstädte Zalakaros und Nagykanizsa weiter in die wunderschöne Donaustadt Budapest ein. Ich wurde eingeladen, das Orchester in meiner Funktion als Bürgermeister zu begleiten. Allein die Busfahrt mit den jungen Musikerinnen und Musikern, lebhaft und selbstbewusst, war ein Erlebnis. Ich erinnere mich an das spontane Konzert in der Wiener Fußgängerzone, wo das Orchester die anderen Straßenmusikanten ziemlich alt aussehen ließ. Im Geigenkoffer sammelten sich dann auch 140 Euro, wohlverdient.

In meiner Erinnerung blieb auch die Bootsfahrt über den Balaton, wo im Bug des Schiffes viel Schlaf von den jungen Musikern nachgeholt werden musste. Und unvergessen bleiben die Eindrücke, die fast alle Konzerte in Kirchen und Sälen, jedes Mal mit dem gleichen Elan gespielt, hinterlassen haben. Mit Schmunzeln habe ich mitbekommen, wie das gastgebende Budapester Orchester von seiner anfänglichen Herablassung Abstand nehmen musste, als es das PJKO unter ihrem genialen Dirigenten Peter Michielsen hörte. Rauschender Beifall begleitete ihren Auftritt.

*Dr. Herbert Kränzlein*

**Der Kopenhagen-Krimi**

27 Jugendliche mit Instrumenten und fünf Erwachsene als Schwarzfahrer – beinahe:

1996 Bahnhof Kopenhagen, circa 30 Minuten vor der Rückfahrt nach München. Die erwachsenen Begleiter stehen auf dem Bahnsteig, die Jugendlichen besorgen sich Proviant, als ein Mädchen aufgeregt berichtet, ihr sei die Geldbörse gestohlen worden. Betretene Gesichter und ein kurzer Blick von Herrn Heilmann – wo ist die Mappe mit allen Fahrkarten? Hektische Suche in allen Taschen des Ehepaars Heilmann, die Mappe ist weg. Frau Masius schaut in ihre Tasche: Portemonnaie weg. Ein herbeigerufener Bahnbeamter ließ sich überzeugen, dass die große Gruppe nicht die Absicht hatte, schwarz von Kopenhagen nach München zu reisen und stellte eine Bescheinigung aus. Leider konnten wir die Enttäuschung der Trickbetrüger, nur 35 Fahrkarten statt Geld erbeutet zu haben, nicht sehen.

*Gisela Masius*

**Provenzalische Träume**

Die Konzertreise des PJKO 2006 in die Provence – für mich als Begleiterin ein unvergessliches Erlebnis!

Meine Erinnerungen:

Unser einfaches, aber charmantes Quartier (mit seinen 40 quietschenden, nostalgisch anmutenden Stockbetten aus Eisen in einem einzigen Schlafsaal!) bei der Abbaye St.-Michel-de-Frigolet, idyllisch gelegen zwischen den Hügeln des Montagnette, umgeben von Zypressen, Olivenbäumen und duftenden Thymiansträuchern.

Unsere Ausflüge in das mittelalterliche Arles mit seiner pittoresken Altstadt und nach Avignon mit seinem imposanten Papstpalast.

Unsere Fahrt nach Roussillon mit seinen in Rot- und Gelbtönen leuchtenden Ockerfelsen und zum Kloster Sénanque mit seinen lilafarbenen Lavendelfeldern.

Das abendliche Picknick auf der Wiese von St.-Michel-de-Frigolet, als der Vollmond über uns aufging und die passende Kulisse für das „Werwolf"-Spiel der Jugendlichen bildete, bei dem sie einfach kein Ende finden wollten.

Das Bad im Fluss unter dem mächtigen Viadukt des „Pont du Gard" – eine herrliche Erfrischung und ein toller Spaß für die Jugendlichen.

Der Aufenthalt unter den Schatten spendenden Platanen von Aix-en-Provence, der Heimatstadt von Cézanne.

Der Klang von Bach, Mendelssohn und Rota in der gotischen Kirche von Forcalquier – für mich das schönste unserer Konzerte in der Umgebung.

Und immer wieder: das Gemeinschaftsgefühl und die Freundschaften, die bei einer solchen Reise entstehen und die Erfahrung, dass Musik einer Landschaft einen ganz besonderen Zauber verleiht.

*Gefion Hermannstaller*

## KONZERTREISEN

**1995** Ungarn
**1995** Gera (Deutscher Orchesterwettbewerb)
**1996** Dänemark (Kopenhagen)
**1997** Belgien (Neerpelt: Europ. Jugendmusikfestival)
**1998** Japan (Kumamoto und Tokyo)
**1999** Belgien (Neerpelt: Europ. Jugendmusikfestival)
**2001** Italien (Montecatini, Lucca, Florenz, Arezzo, Perugia, Bevagna)
**2002** Belgien (Neerpelt: Europ. Jugendmusikfestival)
**2003** Portugal (Porto)
**2004** Italien (Florenz)
**2005** Tschechien, Polen und Deutschland (Prag, Wroclaw, Dresden, Weimar)
**2006** Frankreich (Frigolet, Arles, Avignon, Aix-en-Provence)
**2007** Belgien (Neerpelt: Europ. Jugendmusikfestival)
**2007** Österreich (Wien Festival „Summa Cum Laude")
**2009** Finnland und Estland (Helsinki, Turku, Muurla, Salo, Ekenes; Tallinn, Pärnu)
**2010** Österreich (Wien Festival „Summa Cum Laude")
**2010** Griechenland (Athen, Delphi, Selianitika, Patras, Epidauros, Helike)
**2011** Bad Tölz und Mittenwald
**2012** Ungarn (Wien, Zalakaros, Nagykanizsa, Budapest)
**2013** Niederlande (Groningen und Amsterdam)
**2014** Israel (musste wegen politischer Unruhen abgesagt werden)
**2015** Italien (Riva, Cremona)
**2016** Lettland und Schweden (Riga, Dubulti, Bauska, Kuldiga; Stockholm)
**2017** Österreich (Ossiach), Slowenien (Ljubljana, Dobrna, Postojna Höhlen), Kroatien (Groznjan), Italien (San Vito al Tagliamento)
**2018** Griechenland

**„50 Jahre St. Josef – ein Klang und Lichterlebnis", Juni 2016**

**1993 Gründung des PJKO. Am 31. Januar fand das erste Konzert in Puchheim-Ort statt**

**1998 Festival Japan Kumamoto: Blumen fürs Publikum**

**1999 Eröffnung des Puchheimer Kulturcentrums PUC mit Chor und Orchester**





# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Ein ganz großer Dank gebührt den Wegbereitern und Organisatoren, die dem PJKO mit großem persönlichen Engagement und rein ehrenamtlich einen sicheren organisatorischen Rahmen gegeben haben:

**An allererster Stelle Ursula Bischof**, die seit nunmehr 18 Jahren, tatkräftig unterstützt durch ihren Mann Paul Bischof, mit enormem Engagement und selbstlosem Einsatz das PJKO organisatorisch leitet und betreut, die Konzerte und Tourneen organisiert, Öffentlichkeitsarbeit macht, ständiger hilfsbereiter Ansprechpartner ist – ohne sie wäre das PJKO nicht das PJKO!

**Wolfgang Heilmann**, der von 1993 bis 2000 das PJKO mit sehr großem Einsatz kompetent und umsichtig organisatorisch leitete, hingebungsvoll unterstützt durch seine Frau Ingeborg.

**Rüdiger Masius**, der als damaliger Vorsitzender des Puchheimer Kulturvereins die finanzielle Basis für die ersten fünf Jahre vermittelte.

**Peter Bachmann**, der 13 Jahre lang gemeinsam mit seiner Frau Angelica begeisterter und zu allem bereiter „Götti" des PJKO war und sich um alle Patenschaftsprojekte mit dem Münchener Kammerorchester (MKO) kümmerte.

**Einer ganzen Reihe von Musikern** aus dem MKO, die sich alljährlich in Form von Stimmproben oder durch Mitwirkung in Konzerten für das Orchester eingebracht haben.

**Unseren langjährigen Vereinsunterstützern** Sigrid Spürgin für die zuverlässige Buchhaltung, Stephan Sandhäger für den hervorragenden Aufbau und die Betreuung der Website, Albert Zaha für die treue Kassenprüfung, Lisa Buchner für die schönen Texte und Presseberichte.

**Unseren Söhnen David und Timon** für die Gestaltung der neuen Website sowie für zahlreiche Foto- und Video-Bearbeitungen u.v.m.

**Den Helfern und Unterstützern aus den Reihen der Eltern**, die sich immer wieder über ihre Elternrolle hinaus für das Orchester engagiert haben. Ohne ihren großen Einsatz an Zeit, Fahrdiensten, Hilfestellungen, Motivation und finanzieller Unterstützung wäre das PJKO nicht denkbar.

Ebenfalls ein großes Danke an die finanziellen Unterstützer:

**Der Stadt Puchheim** mit Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein sowie dem Ersten Bürgermeister Norbert Seidl, dem Landkreis Fürstenfeldbruck, der Sparkassenstiftung, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck, dem Verlag C.H.Beck, dem Goethe-Institut, dem Bayerischen Musikrat, allen Fördermitgliedern und privaten Spendern.

... Und allen anderen, die uns in den letzten 25 Jahren in vielfacher Weise unterstützt haben!

*Peter Michielsen und Simone Burger-Michielsen*

**Simone und Peter Michielsen, Ursula und Paul Bischof – Auf Tournee in Griechenland, 2010**

**„Nacht der Fontänen" – Benefizkonzert in Fürstenfeldbruck, Juli 2017**





## ALLE MITGLIEDER DES PJKO

Abe, Anna
Adt, Manuel
Adt, Pinchas
Alink, Liana
Andersohn, Alina
Bachmann, Johannes
Barritt, Katie
Barthel, Julia
Bayer, Kristina
Beaujean, Marie
Beaujean, Alban
Beck, Stefan
Becker, Anna-Sophie
Bernklau, Annika
Bethke, Nastja
Bihrer, Niklas
Binder, Clemens
Bischof, Fabian
Bley, Christoph
Böhme, Lluis
Bohn, Lina
Bohn, Amrei
Botsch, Aurelia
Bowman, Vincent
Broichhausen, Irene
Broichhausen, Christiane
Broichhausen, Thomas
Buchner, Elisabeth
Buhmann, Clara
Büll, Katharina
Büll, Dominik
Bürge, Teresa
Bürgermeister, Iris
Busley, Aaron
Busley, David
Conde-Holtzmann, Raquel
Dannecker, Anna
Dauer, Stephanie
Dauer, Verena
Delatrée, Anna
Delatrée, Clemens
Diemer, Paul
Diemer, Benedikt
Ding, Simon
Doggenweiler, Simon
Duck, Leo
Elkeles, Stephanie
Erhardt, Tassilo
Feller, Florian
Feuchtinger, Jakob
Fischer, Wolfgang
Foltz, Charlotte
Frey, Esther
Friedl, Nils
Frischkorn, Gidon
Frischkorn, Moritz
Gersbacher, Hanna
Gersbacher, Tim
Geßendorfer, Myriam
Gickler, Anna
Gleissner, Melanie
Gremmelmaier, Anja
Gremmelmaier, Markus
Grossmann, Cecilia
Guglhör, Judith
Guglhör, Jakob
Gulden, Joachim
Gulden, Maria
Guldener, Pascal
Hägele, Felix
Handschke, Lena
Handschke, Paul
Hartl, Bettina
Haslacher, Johannes
Hausmann, Ute
Hawthorne, Gabriel
Heilmann, Thomas
Hermannstaller, Lilly
Hoesch, Marie-Therese
Hoever, Aurelia
Hörlein, Christiane
Jaeckle, Katharina
Jansson, Robert
Kahn, Norina
Kampick, Friederike
Kiechle, Melina
Killmayer, Lise
Killmayer, Felix
Killmayer, Ferdinand
Kinzler, Monika
Klingele, Anna
Knies, Gabriel
Kokkas, Konstantin
König, Josepha
Körndle, Dorothea
Krahmer, Annika
Kränzlein, Anna
Krön, Caroline
Krön, Anne
Leyendecker, Corinna
Liebhaber, Gisela
Lindhuber, Hannes
Machata, Lisa
Machata, Sophie
Mahr, Angela
Maier, Irene
Mair, Julia
Marschall, Judith
Masius, Juliane
Matthes, Emilia
Matthes, Cleophea
Matthes, Florens
May, Sophie
May, Cosima
Meis, Johanna
Merk, Lisa
Michielsen, David
Mirlach, Esther
Mitreuter, Martha
Mittelhammer, Katharina
Mizushima, Makiko
Moser, Katharina
Müller, Ulrike
Müller, Claudia
Nestler, Michael
Neuland, Marlene
Nodel, Mischa
Ockenga, Jantje
Ostermeier, Amos
Overbeck, Katharina
Pache, Mechthild
Peetz, Juliane
Pestalozzi, Jeremias
Pierau, Jürgen
Price, Lavinia
Price, Eric
Primavesi, Laura
Probst, Tassilo
Querner, Luise
Querner, Cosima
Rank, Markus
Rank, Matthias
Rank, Leonhard
Reckermann, Susanna
Regnier, Antonia
Reichert, Simone
Rhein, Philipp
Riehm, Carl Philipp
Rohlfs, Johanna
Sallaberger, Bea
Sander, Immanuel
Sandhäger, Johanna
Schäffner, Katharina
Scherling, Jenny
Scheuren, Anna
Schleiermacher, Bettina
Schleiermacher, Johannes
Schmidt, Hanna
Schmidtsdorff, Gerald
Schmitt, Anne-Sarah
Schmitt, Marie-Laura
Schmitt, Manuel
Schmitt, Florian
Schneider, Stefan
Schnorbusch, Christian
Schnorbusch, Matthias
Scholz, Julia
Schreiner, Isabel
Schwamm, Katharina
Sendtner, Judith
Sendtner, Valerie
Shen, Clara
Simon, Paul
Simon-Weidner, Ulrike
Spörl, Michael
Stauber, Karl
Steinmeier, Anna
Steinmeier, Esther
Stigger, Alexandra
Textor, Levi
Trauer, Jakob
Vogel (Joeres), Carola
Wagner, Gudrun
Wagner, Sophia
Weiske, Barbara
Well, Sarah
Well, Tabea
Well, Jonas
Westerkamp, Lina
Wichert, Liho
Wichert, Maya
Wildner, Nadia
Zaha, Amrei
Zaha, Berenike
Zeh, Stefanie
Zhu, Amanda
Zimmer, Paula
Zrenner, Sarah-Luisa

IMPRESSUM **Herausgeber** © Stadt Puchheim, Poststraße 2, 82178 Puchheim, Telefon: 089/80098-0, Fax: 089/80098-222, info@puchheim.de, www.puchheim.de und Puchheimer Jugendkammerorchester e.V. (PJKO) **Gestaltung** Kathrin Schemel **Texte** PJKO **Lektorat** Ursula Sesterhenn, Isabell Wipiejewski **Abbildungen** PJKO **Druck** Mai 2018 **Auflage** 2000 Exemplare

Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de

**Vor 25 Jahren gründete das Geiger-Ehepaar Simone Burger-Michielsen und Peter Michielsen das Puchheimer Jugendkammerorchester PJKO, eines der führenden deutschen Jugendkammerorchester. Dem Orchester gehören zur Zeit 24 Streicher im Alter von 11 bis 20 Jahren an. Alle jungen Musiker sind mehrfache Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.**
**Das Orchester gewann in den vergangenen 25 Jahren zahlreiche Preise und Auszeichnungen und war in vielen europäischen Ländern zu Gast auf seinen Tourneen. Musikalischer Leiter ist der niederländische Geiger Peter Michielsen.**
**Das PJKO stellt für das kulturelle und städtische Leben Puchheims durch eine Vielzahl von Auftritten in den letzten 25 Jahren eine große Bereicherung dar. Die Stadt Puchheim unterstützt das Orchester seit seiner Gründung.**

**www.pjko.info**